

Dinkelsbühl regional

Stadtblick

Eröffnung der Integrations-Mediathek im Kinder- und Jugendzentrum

Ziel ist: Hilfe zur Selbsthilfe und eine vertrauensvolle verlässliche Anlaufstelle zu sein für Menschen, die erst einmal ankommen und sich ein neues Leben aufbauen müssen", erläutert Monika Hoenen, bei der Eröffnung der Integrations-Mediathek im neuen Kinder- und Jugendzentrum an der Alten Promenade. Sie ist auch die Basis der ehrenamtlichen Helfer.

Frau Hoenen blickt zurück, dass die Mediathek 2016 aus einer breiten ökumenischen/überkonfessionellen und überparteilichen Flüchtlingshilfe entstanden ist – auch mit Hilfe der Kirchen, der Stadt Dinkelsbühl und des Landratsamtes. Die Gründung und der Betrieb der Mediathek wurde und wird durch Spenden ermöglicht. Ehrenamtliche helfen bei Gelegenheit oder regelmäßig – jeder wie er kann. Die Mediathek arbeitet in

der Begleitung von Geflüchteten und Migranten eng mit der hauptamtlichen Beratungsstelle für Integration und Teilhabe in der Turmgasse 4 in Dinkelsbühl zusammen.

Die Angebote der Mediathek umfassen die Unterstützung

- beim Erlernen der deutschen Sprache, beim Weg in und durch Schule und Ausbildung
- beim Umgang mit Computern und (Selbst-) Lernprogrammen
- bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen sowie nach Kursen
- bei der Vorbereitung von Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen
- bei der Wohnungssuche und bei Umzügen
- bei der Suche nach weiterführender Unterstützung

Dr. Hammer, Dekan Uland Spahlinger, Diakon Schindler in Vertretung von Stadtpfarrer Pollithy, Leon Meyer (studiert Computer-Technik und Webmaster Online-Mediathek), Stadtjugendpfleger Stephan Putscher; Jens Mayer-Eming (Lions-Club, Vorsitzender Förderverein), Christina Ilg (Migrationsberaterin Beratungsstelle Dekanat), Trude Hoenen (hat die Bilder gemalt, die in der Mediathek für Farbakzente sorgen), Barbara Schwarz (Flüchtlingsintegrationsberaterin Beratungsstelle für Integration und Teilhabe), Monika Hoenen und Elbrus Abaza (syrischer anerkannter Geflüchteter, Technikbeauftragte Mediathek) (v.l.).



Defibrillator ist jetzt fester Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehr in Sinbronn

Im Rahmen der Aktion „Herzsicheres Dinkelsbühl“ organisierte der 2. Feuerwehrkommandant Andreas Nußelt aus Sinbronn und der Verein „Bürger retten Leben“ (BrL) einen Tag rund um Erste-Hilfe – den Defi-Tag im Februar 2020. Unterstützt wurde das

Vorhaben durch etliche ortsansässige Firmen. Sie erklärten sich bereit, einen Defibrillator durch Spenden zu realisieren. Der Verein BrL half bei der Umsetzung des Projektes. Die Spendeneinnahmen des Tages in Höhe von 310 Euro wurden durch die Frei-

willige Feuerwehr Sinbronn auf 500 Euro erhöht und dem „Lions Club Dinkelsbühl“ für ihre Arbeit mit benachteiligten Menschen gespendet. Der Defibrillator ist jetzt bei First-Responder-Einsätzen fester Bestandteil der Ausrüstung.



Defi-Übergabe und Einweisung am CardioDay im Februar 2020



Übergabe der Spende an den Lions-Club